Ablaufschema Brandeinsatz mit Backdraft- und Flash-Over-Gefahr

Notrufabfrage mit gezielter Fragestellung → Alarmierung zum Wohnungsbrand → Während der Anfahrt Zusatzinfos per Sprechfunk → Eintreffen an der Einsatzstelle → Erkundung der Umgebung

Aufmerksame Erkundung der Schadensstelle

Ist der Brand in einem abgeschlossenen Raum?

- Ja → Als Erstmaßnahme ein C-Rohr vornehmen (in Frankreich werden Rohre mit 500 l/min eingesetzt) → Überprüfung auf Einsturzgefahr → **Erkundung**
- Nein → Erkundung

Erkundung
- Genaue Beobachtung des Feuers.
- Suche nach den äußeren charakteristischen Anzeichen

1.Gruppe von Anzeichen
die zu überprüfen sind
- Rauch der unter der Tür nach außen dringt
- Rauch der unter leichtem Druck durch Ritzen dringt
- Gelblicher, rötlicher oder grünlicher Rauch
- Keine sichtbaren Flammen
- Von außen wahrnehmbare Wärmestrahlung
- Heiße Fenster mit schwarzen Spuren
- Gedämpfte Schallübertragung

Sind einzelne dieser Anzeichen erkennbar?

- Ja → Risiko einer Rauchgasexplosion Backdraft → **Defensives Vorgehen**
- Nein → **Sind Roll-Over erkennbar?**

Defensives Vorgehen
- Niemals in das Zimmer eindringen
- Niemals von unten her belüften
- Den Einsatzleiter informieren
- Auf Anweisung Öffnungen im oberen Bereich schaffen
- Versichern Sie sich vor jedem Eindringen in den Raum, dass die Temperatur sinkt und die Anzeichen der 1.Gruppe verschwinden.
- Mit offensivem Angriff die Brandbekämpfung fortsetzen

Sind Roll-Over erkennbar?

- Ja → Risiko einer unmittelbar bevorstehenden Durchzündung Flash-Over → **Defensives Vorgehen**
- Nein → **2. Gruppe von Anzeichen**

Defensives Vorgehen
- Mannschaften aus dem Raum zurückziehen
- Mit indirektem Angriff mit 500l/min fortfahren
- Den Einsatzleiter informieren
- Verstärkung der Rohre um eine Ausbreitung zu verhindern (Verdoppelung)
- Mit offensiver Brandbekämpfung fortfahren

2. Gruppe von Anzeichen
die zu überprüfen sind
- Öffnungen die den Zustrom von Frischluft ermöglichen
- Erkennbare Brandstelle mit gelben Flammen
- Rauchschwaden werden schnell dichter und dicker
- Große Wärmestrahlung die aus den oberen Gasschichten kommt

Sind einzelne dieser Anzeichen erkennbar?

- Ja → Risiko einer Durchzündung Flash-Over → **Offensives Vorgehen**
- Nein → **Offensives Vorgehen**

Tropfen – Normales Risiko
Durchschnittliche Temperaturen
- Begrenzung des Brandherdes durch direkten Angriff
- Öffnungen im oberen Bereich schaffen, und sofern möglich Einsatz eines Lüfters
- Vorgehen der Trupps in Abschnitten von 1,5m dicht über dem Boden, mit Überprüfung der Decke nach jedem Zug.
- So wenig wie möglich Trupps einsetzen
- Einen Rettungsweg und einen Rettungstrupp vorsehen

Offensives Vorgehen
Wenn genügend Rohre vorbereitet sind → **Wende T.O.O.T.E.M. an**

Toucher	Berühren
Observer	Beobachten
Ouvrir	Öffnen
Tester	Testen
Engangement minimal	geringster Einsatz

→ **Deckentest!**

Dampf – Größtes Risiko
Sehr hohe Temperaturen
- Abkühlen der oberen Gasschichten mit Sprühstrahl
- Öffnungen im oberen Bereich schaffen, und sofern möglich Einsatz eines Lüfters
- Vorgehen der Trupps in Etappen von 1,5m dicht über dem Boden, mit Überprüfung der Decke nach jedem Zug.
- So wenig wie möglich Trupps einsetzen
- Einen Rettungsweg und einen Rettungstrupp vorsehen

Sofortige Rettungsmaßnahmen (Menschenrettung) → Brandbekämpfung → Schutzmassnahmen/ Aufräumungsarbeiten → Überwachung / Kontrollgänge → Einsatzbereitschaft herstellen

MR 10/2003